

## Wohltat auf dem Weihnachtsmarkt

Hanau (fab/fw). Die Mitarbeiter des Wohnheims für Menschen mit einer psychischen Behinderung des Vereins Lebens-Gestaltung sind am Mittwoch, 12. Dezember und am Donnerstag, 13. Dezember, mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Verkauft werden heiße Getränke mit und ohne Alkohol. Auch selbstgefertigte wärmende Utensilien wie Schlauchschals, Hand- und Fußstulpen, Handytaschen aus Filz sowie unterschiedliche Deko-Artikel. Selbst gebackene Weihnachtsplätzchen runden das Angebot ab. Mit dem Kauf dieser Produkte wird die Arbeit des Vereins unterstützt. Der Erlös kommt den Bewohnern des Wohnheims zugute. Der Vorstand der Lebens-Gestaltung und seine Mitarbeiter freuen sich auf zahlreichen Besuch.

### „KOMM MIT“ INS KINO

#### HANAU Kinopolis

Am Steinheimer Tor 17  
 „Ralph reichts“ 3D 14, 17.30, 20.15, 23 Uhr  
 „Ralph reichts“ 14.30, 17 Uhr  
 „Evim Sensin – Du bist mein Zuhause“ Original mit Untertitel  
 19.30, 22.15 Uhr  
 „Breaking Dawn – Biss zum Ende der Nacht 2“ 14.15, 17.15, 19.45, 20.15, 23 Uhr  
 „James Bond 007 – Skyfall“  
 14.30, 16.30, 20, 22.30 Uhr  
 „Silent Hill – Revelation“ 3D  
 20.45, 23.10 Uhr  
 „Cloud Atlas“ 16.15, 19.45 Uhr  
 „Das Schwergewicht“ 20, 23.15 Uhr  
 „Die Hüter des Lichts“ 14.45 Uhr  
 „Die Hüter des Lichts“ 3D 17 Uhr  
 „Niko – Kleines Rentier, großer Held“  
 14 Uhr  
 „Hotel Transsilvanien“ 15 Uhr  
 „Das Geheimnis der Feenflügel“ 16 Uhr  
 „Moskova's Code Temel“  
 Originalversion 18.15 Uhr  
 „Merida – Legende der Highlands“ 14 Uhr  
 „Die Wand“ 17.15 Uhr  
 „Possession – Das Dunkle in dir“ 22.45 Uhr  
 „96 Hours – Taken 2“ 23.20 Uhr

#### NIDDERAU

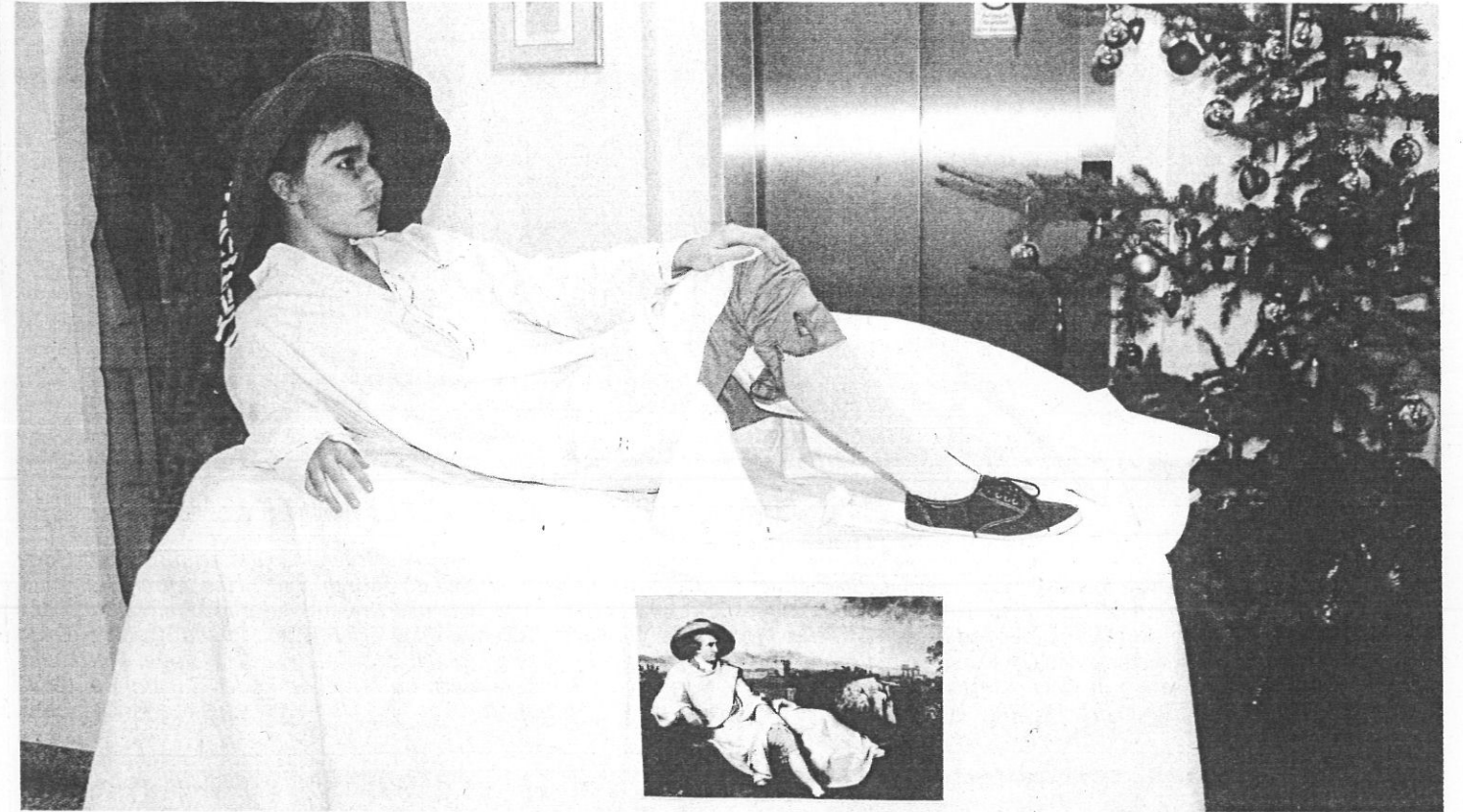
Luxor Filmpalast  
 Konrad-Adenauer-Allee 7  
 „Breaking Dawn – Biss zum Ende der Nacht 2“ 15.30, 17.45, 20.30, 23.15 Uhr  
 „Ralph reichts“ 3D  
 15.30, 17.45, 19, 23.15 Uhr  
 „Ralph reichts“ 16.30, 21.15 Uhr  
 „Skyfall 007“ 18.30, 20 Uhr  
 „The Man with the Iron Fists“ 23.30 Uhr  
 „Silent Hill Revelation“ 3D 21.30, 23.30 Uhr  
 „7 Psychos“ 21.30 Uhr  
 „Could Atlas“ 18 Uhr  
 „Hüter des Lichts“ 3D 17 Uhr  
 „Hüter des Lichts“ 15.30 Uhr  
 „Das Geheimnis der Feenflügel“ 3D 15 Uhr  
 „Niko 2 – Kleines Rentier, großer Held“  
 14.45 Uhr

# Wenn Schüler Kunst zum Klingen bringen

Staatliches Schulamt wird zum Ausstellungsraum für Reminiszenzen an Warhol, Hundertwasser und Dave Brubeck

Hanau/Nidderau (ju). Der junge Goethe hat sich malerisch auf einen Tisch in der Eingangshalle drapiert, neben ihm steht Charlie Chaplin und weist den Weg zur Kunst. Unterdessen spielen Lehrer auf dem Treppenhoch Dave Brubecks „Take Five“, während sich zahlreiche Gäste in den Fluren des Staatlichen Schulamtes tummeln und sich Bilder und Skulpturen anschauen. Das alles trägt die Überschrift „Vielfalt“ und gehört zur Wanderausstellung der Bertha-von-Suttner-Schule, die derzeit im Schulamt zu sehen ist. Schulamtsleiterin Sylvia Ruppel zeigte sich sichtlich beglückt, dass die Verwaltungsräumlichkeiten durch die Kunstwerke der Jahrgänge fünf bis zehn der Nidderauer Schule belebt und geschmückt werden. Ruppel freute sich mit zahlreichen Gästen aus Politik, Schule und Kunst – darunter Landrat a.D. Karl Eyerkaufer, Wulf Hilbig als Vertreter Hanaus und Theo Freywald für Nidderau – dass gemeinsam mit Schulleiterin Manuela Brademann der Schritt gelungen sei, die Kunst der Schüler aus der Schule heraus an die Öffentlichkeit zu bringen. Als Ermutigung für die jungen Künstler wertete sie auch, dass die in Rheinland-Pfalz erfolgreiche Künstlerin Lisa Winter eigens zur Eröffnung nach Hanau gekommen war und sich im Anschluss an die offiziellen Worte mit den Schülern unterhielt.

Eröffnet wurde die Ausstellung vom Verleger des HANAUER ANZEIGER, Thomas Bauer, dem Kreativität und künstlerischer Freiraum ein Anliegen sind. Bauer wür-



Wer weist denn da im Flur des Staatlichen Schulamts den Weg zur Kunst? Der junge Goethe ist's, dargestellt von einer Bertha-von-Suttner-Schülerin. Fotos: Degen-Peters

digte dabei die Anstrengungen der Nidderauer Schule, die sich als eine von fünf Schulen mit dem Prädikat „Kulturschule“

schmückt und dabei die Kunst herausheben will aus dem Schattendasein, das ihr sonst im Schulalltag oft beschieden ist. Damit sie in der Lage sind, jedes Kind Kunst für sich zu entdecken zu lassen und sie dabei anzuleiten, seien die Lehrkräfte der Nidderauer Gesamtschule in den vergangenen Jahren eigens weiter- und fortgebildet worden, führte Bauer aus. So konnten sich die Schüler der Klassen fünf bis zehn ausprobieren in Musik und Malerei, Tanz und Theater, kreativem Schreiben sowie der Beschäftigung mit Literatur.

Dass dies nicht nur dazu führt, dass die jungen Menschen ihre eigenen Fähigkeiten auf spielerische Weise ausloten, sondern dass das letztlich auch zur Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins beiträgt, davon konnten sich die Ausstellungsbesucher ein Bild machen. Eine Collage setzt das Brecht-Gedicht „Augen der Großstadt“ bildnerisch um, ein Stilleben hält die „Schokoladenseite“ zweier Äpfel fest, die im schuleigenen Obstgarten gewachsen sind, zwei seilführende Mädchen sind Resultat der Aufgabe „Bewegung“, genial umgesetzt von zwei Sechstklässlern. Wer mit solchen Ergebnissen seiner Arbeit aufwarten kann – oder mit quietschbunten Pappmaché-Skulpturen à la Niki

de Saint Phalle, Op- und Pop-Art-Motivien, die die Augen zum Tränen bringen – der muss sich von den eigenen Fertigkeiten begeistern lassen. Selbstbewusst mischten sich auch die jugendlichen kostümierten Darsteller künstlerischer Motive unter's Volk, die den jungen Goethe (à la Tischbein oder Giacometti), Charly Chaplin oder das Mädchen mit dem Perlen-Ohring darstellten und dies so überzeugend taten, dass die Besucher das Original-Kunstwerk zweifelsfrei „ablesen“ konnten. Bizarre Picasso-Gesichter auf zerdrückten Getränkedosen vereinten Kunst und den Umweltgedanken, unter dem Titel „Food Work“ boten sich auf dem Fensterbrett ein saftiger Burger und eine leuchtend rote Erdbeere an. Während sich die Gäste angeregt unterhielten, sorgten Peter Ripkens und Jan Härterich an Saxofon und Keyboard für die musikalische Kunsnote, die Schülerin Jessi zeigte nicht minder überzeugend, wie belebend eine gute Rockstimme sein kann.

Die Ausstellung „Vielfalt“ ist bis Freitag, 21. Dezember, während der Öffnungszeiten des Staatlichen Schulamtes von 8.30 bis 16 Uhr zu sehen. Nach den Weihnachtsferien zieht sie dann um ins Nidderauer Rathaus.



Eröffneten die Wanderausstellung, die die Sicht auf die nüchternen Dinge erweitert: Schulamtsleiterin Sylvia Ruppel und HA-Verleger Thomas Bauer.

Abfallkalender wird...